



KurzKinderGottesdienst zum Selbermachen

Sonntag, 3. Mai 2020

Liebe Eltern, liebe Kinder,
Macht es Euch gemütlich. Sucht Euch einen ruhigen, angenehmen Platz.
Kommt zur Ruhe. Lasst Eure Gedanken los. Atmet einfach ruhig.
Eine oder einer von Euch liest nun vor:

- *Unsere Hilfe kommt von dem Herrn.
Er hat Himmel und Erde gemacht.
Er hält Wort und Treue ewiglich
Und lässt nicht los ein Werk seiner Hände. Amen*
- *Wir beten:
Lieber Gott,
da sind wir wieder heute Morgen.
Große und Kleine.
Wir freuen uns, hier zusammen zu sein.
Wir können immer noch nicht in die Kita und in die Schule.*

*Wir sehen unsere Freundinnen nicht und unsere Freunde.
Das ist richtig, richtig doof!*

*In der Familie nerven wir uns auch ab und zu gegenseitig.
Schön ist es, wenn wir spazieren gehen...draußen toben.
Und wenn wir hier zusammen sind. Du bist bei uns, Gott.
Da kann uns nicht passieren! Amen*

- Ich erzähle euch nun eine Geschichte. Hört gut zu:

Liebe Kinder,

ich bin's wieder, Jonathan, euer Eselfreund aus Jerusalem. Normalerweise ist es ja ganz ruhig in meinem Stall. Mein Besitzer kommt morgens und abends vorbei und bringt mir frisches Heu und Obst und Gemüse, das mag ich besonders gern! Meistens bleibt er dann ein bisschen bei mir stehen, krault meine Ohren und erzählt mir von seinem Tag... was so los war, was er erlebt hat und so weiter. Zweimal in der Woche ist Markttag, dann trage ich in Körben auf meinem Rücken die Schalen und Becher und Teller, die mein Besitzer getöpfert hat, denn er ist von Beruf Töpfer, zu seinem Verkaufsstand in der Stadt. Das finde ich immer besonders klasse! Denn auf dem Weg dahin gibt es eine Stelle mit den leckersten Disteln der Welt! Da muss ich einfach immer stehen bleiben und schnuppern und futtern! Und dann geht's weiter...meistens ein bisschen schneller, weil ich so getrödelt habe.... Und je näher man zur Stadt kommt, um so spannender wird es: Menschen laufen hektisch durcheinander, rufen laut, lachen oder schimpfen, bieten ihre Waren an; Kinder rennen herum, spielen, hüpfen, toben. Es riecht lecker nach orientalischen Gewürzen, bunte Stoffe und Waren aus dem ganzen Land sind auf den einzelnen Ständen zu sehen! Ich liebe es! Je lauter und bunter und lustiger, umso mehr gefällt es mir! Tja, und wisst ihr was? Beim letzten Markttag habe ich ganz in der Nähe von unserem Töpferstand eine interessante Sache erlebt: wieder mit diesem Jesus. Er stand inmitten einer Menge von Männern: einige unter denen waren sehr gut gekleidet... andere sahen eher aus wie arme Hirten. Sie redeten angeregt miteinander...diskutierten laut ... redeten mit Händen und Füßen. Nur Jesus war ganz ruhig. Er hörte gut zu und dachte nach. Das sah man seinem Gesicht an. Und plötzlich kamen einige Kinder mit ihren Eltern herbeigelaufen. Die älteren Kinder liefen vorweg, lachten und rannten und riefen Jesus zu: „Hallo Jesus! Erzähle uns eine Geschichte von Gott! Eine schöne Geschichte!“ Die Eltern kamen auch schnell dazu, mit den kleineren Kindern auf dem Arm, einige weinten und quengelten. Da würden die Freunde von Jesus sauer und schimpften mit den Eltern und den Kindern:“ Seid still, Jesus unterhält sich gerade mit ganz wichtigen Leuten! Sie denken über Gott nach! Das versteht ihr nicht – dazu seid ihr zu jung und zu dumm! Weg hier! Haut ab!“ Und nun, was denkt ihr hat Jesus getan?

(Vielleicht mögt ihr euch jetzt kurz überlegen, wie Jesus reagiert hat und darüber reden...)

Jesu, der sonst immer ruhig und freundlich blieb, wurde böse und sagte zu seinen Freunden: „Halt! Was macht ihr da! Was redet ihr für einen Unsinn! Lasst die Kinder doch in Ruhe! Lasst sie lachen und reden und spielen und zu mir kommen! Ihr denkt, sie verstehen nicht, wie Gott ist? Wie wunderbar er ist und

wie sehr er uns alle lieb hat!? Da liegt ihr total falsch! Die Kinder verstehen mehr von Gott als alle ihr Erwachsenen zusammen! Sie haben keine Angst! Sie sind froh und mutig und ohne Sorgen! Sie wissen, dass Gott sie lieb und beschützt und immer für sie da ist – dass sie behütet sind, egal was passiert!“ Dann breitete Jesus seine Arme aus und nahm die Kinder in den Arm und segnete sie. Und alle, die das erlebten, wurden ganz froh, ihnen wurde ganz warm ums Herz und alle waren fröhlich und lachten und hüften herum und tanzten. Selbst die griesgrämigen Jünger und die klugen Gelehrten.

Und ich auch. Ich wurde auch ganz froh und mir wurde ganz warm ums Herz! Das schöne Gefühl habe ich mit in meinen Stall getragen, nach Hause... und wenn ich daran denke, an dieses Erlebnis mit Jesus, dann werde ich auch wieder ganz froh und warm und zufrieden und mutig und stark!

Und ich weiß es ganz, ganz sicher: Gott hat uns lieb und behütet uns! So, liebe Kinder, das sollt ihr nicht vergessen! Und denkt dran: alle Esel, besonders aber die struppigen und alten und bockigen hat Gott auch lieb! Deshalb sollten wir sie auch liebhaben und Geduld mit ihnen haben! Auch wenn`s schwer fällt... . Bleibt behütet, bis wir uns wiedersehen!

Betet nun zusammen und sprecht das Unser Vater gemeinsam:

Lieber Gott,

danke, dass Du gerade uns Kinder besonders liebst!

Genau so, wie wir sind!

Froh und laut und lustig, aber auch,

wenn wir in diesen Tagen traurig sind oder streiten,

wenn wir unsere Freundinnen und Freunde vermissen,

dann hilf uns, uns zu vertragen und geduldig zu sein.

Und niemals zu vergessen: du findest uns wunderbar!!!

Unser Vater im Himmel.

Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen

- Jetzt singen wir unseren Schlager: lalalala...Wenn einer sagt, ich mag dich du...

- Und bittet Gott nun um seinen Segen:

Herr, segne uns und behüte uns.

Lass Dein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig.

Herr, erhebe dein Angesicht auf uns

Und gib uns Frieden. Amen

**P.S.: Seht ihr oben unsere Eselausstellung? Sie wächst und wächst!
Ihr dürft auch gerne noch ein zweites malen! Ich freue ich ganz doll!!!**

Eure Heike Blikslager, Pfarrerin